
MINIZEITUNG

NEUSTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, WIRTSCHAFT UND SPORT

EILMELDUNG: SKANDAL IN JVA KAISTEN

Was geht da nicht mit rechten Dingen zu?

RUEDI RASER
02.10.2020

Was ist nun wieder im Gefängnis JVA Kaisten passiert? Die Schwyzer Kantonspolizei rief heute Abend zu einer dringenden Pressekonferenz, denn es haben sich unglaublich wichtige Dinge rund um das berüchtigte Gefängnis ereignet. Die Strafgefangenen selbst hätten, wie der Pressesprecher mitteilte, einen wichtigen Beitrag für die Gerechtigkeit in der ganzen Schweiz geleistet. Er entschuldigte sich auch noch überschwänglich für die Festnahme der 28 Kindern und Jugendlichen am letzten Samstag, denn wie sich herausstellte, seien sie Opfer von einer riesigen Verschwörung geworden. Er rechtfertigt sich jedoch sofort, indem er betont, dass ohne diese Inhaftierung, die zu einer Eskalation der Ereignisse geführt hat, viele Verbrechen unentdeckt geblieben wären. Erst mit der Hilfe dieser 25 eigentlich unschuldigen Ministranten, die sich auf den Weg in ihr Minilager befunden hatten, gelang es, dass ein Skandal von immensem Ausmass entdeckt werden konnte. Bleiben Sie also mit uns dran und lesen Sie was sich genau ereignet hat. Ebenfalls finden Sie noch Analysen, Meinungen und Forderungen von diversen namhaften Figuren aus Gesellschaft, Politik und Kultur in einer Sonderausgabe der MINIZEITUNG, die in den nächsten Tagen erscheinen wird oder ganz einfach auf unserer Homepage. **Seite 2**

IN DIESER AUSGABE

**WAS IST GENAU
PASSIERT?**

**ZUSAMMENFASSUNG
DER EREIGNISSE DER
LETZTEN 7 TAGE**

**WIRD DIE
SCHWEIZER JUSTIZ
ZUR LACHFIGUR?**

EILMELDUNG

Ein Augenzeuge erzählt, was genau vorgefallen ist.**AUTOR WILL NICHT NAMENTLICH GENANNT WERDEN
02.10.2020**

Ein Augenzeuge, der zu den festgenommenen Ministranten gehört, erzählte unserer Zeitung exklusiv, was sich nun genau ereignet hat und wie den furchtlosen Jugendlichen und Kindern die Aufdeckung einer unglaublichen Straftat gelang. Er sagte: «So genau wissen wir auch noch nicht wer jetzt was verbrochen hat, denn die ganzen Zusammenhänge sind so kompliziert, dass es schon noch die Unterstützung von Experten braucht. Jedenfalls ist für uns klar, dass fast alle der Gefängniswärter vom JVA Kaisten Dreck am Stecken haben. Nach meinem Wissen baut die Gefängnisgärtnerin illegale Substanzen an, die dann die Krankenschwester des Gefängnisses, Wilde Hilde, mit Hilfe ihrer Komplizin Anna Bolika weiterverkaufte. Dabei hatte aber auch der Gefängnisdirektor Dick Tator seine Hände im Spiel.

Der liebe Gefängnisanwalt, der leider vor einigen Tagen ermordet wurde, kam dem ganzen Verbrechen auf die Schliche, konnte mit seinem Wissen aber nicht rechtzeitig zur Polizei gehen. Denn eines der Spitzel des Direktors, entweder Clara Fall, Andy Arbeit oder Mario Nette, bekamen durch ihre Arbeit als Wärter im Gefängnis viel mit und informierten sofort Herr Tator, der mit Anna Bolika und Wilde Hilde beschloss Herr Bert Herbert aus dem Weg zu räumen. Dadurch zog er aber unsere Aufmerksamkeit aus sich und er achtete nicht mehr so genau auf, das was wir Inhaftierten anstellten, denn er hatte gerade andere Probleme. So gelang es uns, die Akten zu stehlen und sie über dem Lagerfeuer zu vernichten. Beim zweiten Anlauf gelang uns dann heute auch endlich der Ausbruch und wir freuen uns, dass wir morgen wieder nach Hause können.»

